Q4: Warum und wofür im 19. Jahrhundert gestreikt wurde

Grundsätzlich ging es den Arbeiterinnen und Arbeitern darum, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern bzw. sich ihr Existenzminimum zu sichern. So kam es oftmals zu gewalttätigen Hungerrevolten oder zu Aufständen mit dem Ziel, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchzusetzen. Neben den Löhnen waren es aber auch die Arbeitsbedingungen, die den Menschen Sorgen machten: bis zu 16 Stunden Arbeit täglich, eintönige und gesundheitsgefährdende Arbeiten (Staub, Lärm etc.), Fabrikgebäude ohne ausreichende Schutzvorrichtungen, Willkür der Fabriksherren (z. B. in Fabriksordnungen festgelegte innerbetriebliche Strafjustiz), fehlende Mitsprache- und Schutzrechte.

Vgl.: http://www.dhm.de/archiv/ausstellungen/streik/html/streikgruende1.html (Zugriff am 9.3.2016)

LIVEWORKSHEETS